

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen.

Ernst Baumann, Geschichte der St. Wendelinskapelle Kleinblauen und der andern Wendelinsheiligtümer der Nordwestschweiz. Laufen, Vereinsdruckerei, 1945.

Baumann, der heute wohl der beste Kenner der Votivgaben in der Schweiz ist, gibt hier eine gedrängte Zusammenstellung über einige Heiligtümer des hl. Wendelin, dieses ausgesprochenen Bauernheiligen, der bei Viehkrankheiten, aber auch gelegentlich bei Gewittern (Hagelfreitag in Bärschwil) angerufen wird. Wir erfahren von Wallfahrten und Bittgängen, von Votivgaben (im wesentlichen Händen und Beinen von Mensch und Tier) und Naturalienopfern (mit Versteigerung oder Überlassung an die Armen), von einer Wendelinsbruderschaft (in Oberkirch, Kt. Solothurn) und einem Pergamentbild (hiezv vgl. Stückelberg, über Pergamentbilder, SAfV 9, 1 ff.). Den Abschluss bilden einige Angaben über den hl. Wendelin in Geschichte und Legende und über die Ausbreitung des Kultes von der Saarpfalz aus. Baumanns Schriftchen bildet eine willkommene Ergänzung zum Buch von A. Selzer, St. Wendelin, Saarbrücken 1936. R. Wh.

Robert Stäger, Be us, im Dorf. Zwölf Monatsbildli uf Freiämtertütsch. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, 1945. Fr. 6.—

Es sind hier Monatsbilder vereinigt, die der Verfasser am Radio erzählt hat. Was den Reiz des Bändchens ausmacht, ist vor allem der klare, kräftige Dialekt, in dem das dörfliche Leben geschildert wird. Dass dabei allerhand Volkstümliches (allerdings nicht systematisch und ausführlich) erwähnt wird, ist für eine Dorf-Charakteristik selbstverständlich; wir möchten herausheben: Dorforiginale, Neujahr, Schlittenpartien, das Beschneiden der Palme mit dem Beschneidesel, Schützenfest, Feuer in der Michaelsnacht mit der Knabengesellschaft drum herum, aber vor allem Redensarten, Bauernregeln, Ausdrücke für Pflanzen, Geräte und Arbeiten, Warzensegen und Abzählreim. Hans Bühler hat das Büchlein mit liebenswürdigen Bildern illustriert. R. Wh.

Inhalt:

P. Geiger, Ein Albumblatt von Betty Tendering. — H. Allemann, Ein seltsamer Ehe-Vertrag. — Walter Escher, Volkskundliches aus dem Prätigau. — Albert Iten, Der Flurname Brot und Käs: Paun a Caschül. — Georg von Reding, Segen wider das Hochgewitter. — Persönliche Nachrichten. — Buchbesprechungen.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: Dr. P. Geiger, Chrischonastrasse 57, Basel.

Dr. R. Wildhaber, Peter Ochs-Strasse 87, Basel.

Verlag und Expedition:

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel.

Abonnement Fr. 5.—. Gratis für die Mitglieder der Gesellschaft.

Druck von G. Krebs, Fischmarkt 1, Basel.